Mister Marathon

Jobst von Palombini knackt eine beinahe unglaubliche Marke

BÜCKEBURG. Der Bückeburger Läufer Jobst von Palombini hat im November eine Rekord-Marke geknackt, die im Landkreis wohl ihresgleichen sucht. Beim Idaturm-Marathon legte der Bückeburger die Strecke von 42,195 Kilometer in 4:24:48 Stunden zurück und durchbrach dabei nicht etwa mit seinem Tempo die Schallmauer, sondern mit der Anzahl seiner gelaufenen Marathons.

Seinen 900. Marathon-Lauf bestritt der Bückeburger, mittlerweile hat von Palombini aber schon nachgelegt und steht vor dem Weihnachtsfest bei 905 gelaufenen Langstrecken.

Rund 800 Höhenmeter waren auf dem anspruchsvollen Rundkurs rund um den Idaturm im Schaumburger Wald zu absolvieren, dabei kommt man siebenmal am namensgebenden Turm vorbei. Gemeinsam mit Björn Bünermann lief der 54-jährige Ultra-Läufer auf Gesamtplatz zwei ins Ziel.

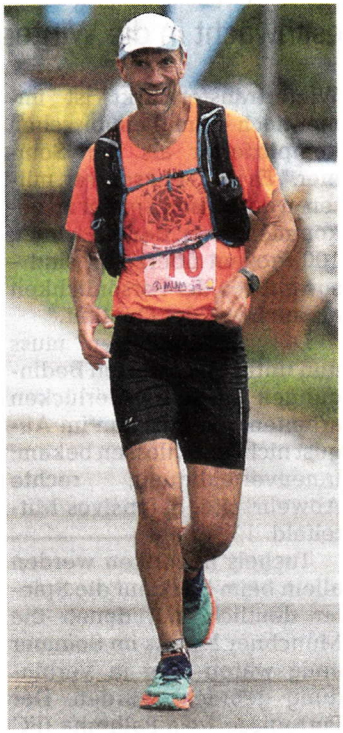
Im Nachgang bekam Jobst von Palombini eine Urkunde von Ingo Kloss überreicht, der wie von Palombini Mitglied im sogenannten „100 Marathon Club" ist, überreicht. Die Urkunde ist gleichermaßen Beleg für bereits Geleistetes und Ansporn für die nächsten 100 Läufe, von denen von Palombini ja schon bereits fünf abgehakt hat. „Wenn man die 900 hat, will man auch die 1000 schaffen", hat der Gymnasiallehrer angekündigt.

Seine Begeisterung für den Laufsport ist ungebrochen – und das seit nunmehr rund drei Jahrzehnten. 1992 habe er mit dem Laufen angefangen und festgestellt, dass ihm die Bewegung stets gutgetan habe. „Ich entdeckte schnell, dass ich ein Talent für kurze Strecken hatte", so von Palombini, was auch die beeindruckenden Zahlen unterhalb der Marathon-Länge beweisen. 969 Wettkämpfe hat er auf kürzeren Strecken bestritten.

„Aber die Marathon-Länge hatte schon immer etwas Mystisches an sich, hat mich einfach fasziniert", erzählt von Palombini. In Hasede bei Hildesheim lief der damals 25-Jährige seinen ersten Marathon (3:05 Stunden) – und in den folgenden Jahren sollte eine stattliche Anzahl dazukommen. Bei mehreren Gelegenheiten durchquerte er laufend Deutschland und Frankreich.

Seine persönliche Bestzeit lief der Familienvater in Belfast mit 33 Jahren, 2:44 Stunden brauchte er da für die Strecke. „Auf die Zeit bin ich sehr stolz", sagt von Palombini.

Dass der Sport ihn seit Jahren nicht loslässt, liege vor allem daran, dass es ihm eine Menge Spaß mache: „Das Laufen bringt viele verschiedene Menschen zusammen, die Gemeinschaft ist mir einfach wichtig. Außerdem strengt man sich gemeinsam an", sagt der Bückeburger.



Jobst von Palombini visiert den 1000. Marathon an. FOTO: PR.

Jobst von Palombini gilt in manchen Augen als ein Sammler, dem es vor allem auf die Anzahl der gelaufenen Marathons ankomme. „Damit kann ich aber aufräumen: Mir sind auch die Zeiten wichtig, auch wenn das nicht immer mein vorrangiges Ziel ist." Beim Berlin-Marathon in diesem Jahr erreichte er die geforderte Zeit für die Qualifikation zum Boston-Marathon in seiner Altersklasse.

Seit Jahren läuft Jobst von Palombini in etwa 30 Marathons pro Jahr. Behält er diese Schlagzahl bei, fällt in drei bis vier Jahren die 1000er-Marke. „Der 1000. sollte schon etwas Besonderes sein. Ich habe noch nicht entschieden, wo ich dieses Jubiläum absolvieren werde. Aber bis dahin ist ja auch noch etwas Zeit", meint von Palombini. Vielleicht passt das Jubiläum ja zeitlich mit einem der zukünftigen Berlin-Marathons zusammen, seiner persönlichen Lieblingsstrecke. *gra, mt*